



Fédération Suisse des Désinfestateurs
Verband Schweizerischer Schädlingbekämpfer
Federazione Svizzera dei Disinfestatori

Bericht des Präsidenten Vorstandsarbeit 2015-2016

Dieser Bericht umfasst die Tätigkeiten des Vorstandes des vergangenen Jahres.

Der Vorstandsvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Herr Manuel Wegmann, Präsident
Frau Isabelle Landau, Vizepräsidentin und Öffentlichkeitsarbeit
Herr Stéphane Aeschlimann, Ausbildung Romandie
Herr Pascal Frei, Ausbildung Deutschschweiz
Herr Jean-Martin Fierz, Behörden und Finanzen

Das Sekretariat und die Buchhaltung wurden vom Centre Patronal in Bern betreut.

Die Berufsbildungskommission setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Herr Gérard Cuendet, Frau Gabi Müller, Frau Isabelle Landau, Herr Ulrich Lachmuth, Herr Daniel Fassbind.

1. Allgemein

Der Vorstand hat bei seiner konstituierenden Sitzung im Mai 2015 beschlossen, das Thema Weiterentwicklung der Ausbildung prioritär zu behandeln, daher wurde dieses Ressort auf zwei Personen aufgeteilt. Selbstverständlich erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Bildungskommission. Einerseits muss die Ausbildung noch mehr praktische Aspekte berücksichtigen und gleichzeitig soll die Organisation der Ausbildungskurse auf neue Beine gestellt werden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit dem Einbezug neuer Referenten den Boden zu bereiten für einen sich abzeichnenden Generationenwechsel in den nächsten fünf Jahren.

Mit der Firma formaco pmc ag konnte ein neuer unbefristeter Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen werden (für die Ausbildung 2014/2015 war ein einjährig befristeter Vertrag abgeschlossen worden). Auf dieser stabilen Grundlage kann nun eine Weiterentwicklung der Ausbildung angepackt werden.

Die Welt der Schädlingbekämpfung ist stark im Umbruch. Der Europäische Standard zum Schädlingsmanagement wurde nun finalisiert und ist im Frühling 2015 in Kraft getreten. Mit DQS und BVQI sind mittlerweile Zertifizierungsstellen verfügbar.

In Deutschland traten im 2015 definitiv die Risiko-Minimierungs-Massnahmen in Kraft treten, welche den Einsatz von Nageköder massiv einschränken. Gemäss unseren Anfragen bei den Schweizer Behörden sind bei uns zumindest in naher Zukunft keine ähnlichen Massnahmen geplant.

Es ist erfreulich, dass sich Max Ziegler vom BAG auch im vergangenen Jahr die Zeit genommen hat, an einer Sitzung der Berufsbildungskommission präsent zu sein. Dies fördert einen direkten Austausch.

Die drei Fachbewilligungsverordnungen des BAG, „allgemeine Schädlingbekämpfung“, „Schädlingbekämpfung mit Begasungsmittel“ und „Badewasserdesinfektion“ sind im Rahmen einer Revision per 1. Juli 2015 aktualisiert worden. Die Anpassungen betreffen bis auf eine Ausnahme formale Aspekte wie Streichungen von Artikeln wegen abgelaufener Übergangsfristen.

Bei der Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingbekämpfung (VFB-S) ist eine materielle Anpassung vorgenommen worden. Es geht dabei um eine Präzisierung der „Anleitung“ durch den Fachbewilligungsinhaber.



Art. 1 Abs. 3 3: Personen, die keine Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung besitzen, dürfen Schädlingsbekämpfungsmittel nach den Absätzen 1 und 2 nur einsetzen, wenn sie vor Ort von einer Inhaberin oder einem Inhaber dieser Fachbewilligung angeleitet worden sind oder angeleitet werden.

Der Vorstand begrüsst diese Änderung grundsätzlich. Die Schwierigkeit besteht darin, wie mit neuen Mitarbeitern verfahren werden kann, bis der nächste Kurs durchgeführt wird. Eine permanente Begleitung des neuen Mitarbeiters über die Einführungsphase hinaus ist nicht realistisch. Die mit dem Vollzug beauftragten kantonalen Ämter bieten uns in diesem Fall folgendes Vorgehen an:

- Gründliche interne Einführung in Theorie und Praxis (vor Ort) mit Dokumentation (muss auf Verlangen vorgelegt werden können).
- Meldung solcher Mitarbeiter mit Namen und geplantem Kursdatum an den kantonalen Chemikalieninspektor (Kanton, wo die Person hauptsächlich eingesetzt wird).
- Allfälliger Besuch des „Wespenkurses“ um Grundkenntnisse zum Chemikalienrecht zu erwerben.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Es gab ca. ein Dutzend Anfragen von Kunden, die Informationen, Beratung oder Bestimmungshilfe suchten. In vielen Fällen konnte auf die Mitgliederliste auf unserer Website verwiesen werden. Zudem kamen zwei Anfragen zur rechtlichen Situation der Schädlingsbekämpfung in der Schweiz. Auch Medienschaffende hatten verschiedene Anfragen mit der Bitte um Information. Publiziert wurden u.a. ein Artikel über einen Holzschutzfall im „Beobachter“ und verschiedene Medienberichte über die Problematik der Bettwanzenbekämpfung im Dezember 2015. Eine Gewerbeschule in Bern suchte Hilfe für die Ausbildung von Hauswarten.

Website www.fsd-vss.ch: In zwei Punkten wurde die Website optimiert: Für den Mitgliederzugang, der passwortgeschützt ist, wurde die Anforderung eines neuen Passwortes verbessert. Neu kommt man in beiden Landessprachen zu einem neuen Passwort. Eine übersichtliche Auflistung von externen Veranstaltungen (Tagungen, Fortbildungen etc.) wurde in Auftrag gegeben und sollte 2016 einen immer aktuellen Überblick über wichtige Termine geben.

Allgemeine News: Im Berichtsjahr wurden für die Deutschschweiz 17 Mal, für die Romands 8 Mal und für die Tessiner 1 Mal Aktualitäten publiziert. Diese beinhalteten interessante Fachbeiträge, Berichte über die neue Rechtslage bzw. die einschlägigen Verordnungen, Tagungen etc. Die internen News, welche nur für Mitglieder einsehbar sind, wurden wenig benutzt: Es gab auf Deutsch 3, auf Französisch 1 News. Alle Mitglieder sind aufgerufen, interessante Berichte oder News für die anderen Mitglieder zugänglich zu machen: Ein Mail an info@fsd-vss.ch oder isabelle.landau@zuerich.ch mit Link genügt...

3. Behörden

Alle kantonalen Fachstellen für Chemikalien wurden über die neue Besetzung des Vorstandes, resp. des Ressorts Behörden informiert. Der Verband wurde mehrmals von Mitgliedern darauf hingewiesen, dass Firmen ohne Fachbewilligungen Schädlingsbekämpfungen durchführen. Den Hinweisen wurde nachgegangen und die entsprechenden Firmen informiert. In einigen Fällen wurden die zuständigen kantonalen Fachstellen für Chemikalien informiert. Weiter wurde eine Stellungnahme zur Strategie für invasive Arten vom Bundesamt für Umwelt verfasst, welche die Berücksichtigung und das Involvieren der Schädlingsbekämpfer bei der Bekämpfung von invasiven Insekten betont.

4. Ausbildung / Berufsbildungskommission

Die Inhaber der Ressorts Ausbildung haben an mehreren Sitzungen der Bildungskommission teilgenommen. In der Romandie hat sich Stephane Aeschlimann im Ausbildungskurs engagiert. Zudem hat er sich an der Ausarbeitung eines europäischen Bettwanzenspürhunde-Standards beteiligt.

Pascal Frei konnte für seine Vision von der Zusammenführung der Ausbildung allgemeine Schädlingsbekämpfung (VFB-S) und Holzschutz (VFB-H) erste Schritte unternehmen. So wurden



*Fédération Suisse des Désinfestateurs
Verband Schweizerischer Schädlingbekämpfer
Federazione Svizzera dei Disinfestatori*

Gespräche mit dem Zuständigen der Fachbewilligung Holzschutz und Verband Lignum Herr Kolb geführt. Diese ersten Gespräche sind gut verlaufen, Herr Kolb ist gegenüber einer Zusammenarbeit mit dem VSS nicht abgeneigt. Das Projekt wird im Rahmen der Überarbeitung der Ausbildung weiterverfolgt.

Organisierte Weiterbildungen und Tätigkeiten der Berufsbildungskommission (BBK): Am 27. November 2015 wurde die Weiterbildung in Paudex (bei Lausanne) organisiert. Die entsprechende deutschsprachige Weiterbildung fand am 22. Oktober 2015 im Alterszentrum Limmat in Zürich statt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Interessante Referenten und aktuelle Themen sorgten für einen spannenden Tag. Jeweils im Frühling gestaltet die BBK das Programm des Weiterbildungsvormittags, der vor der Generalversammlung stattfindet. Auch hier wurden vielversprechende Referenten eingeladen zu spannenden Themen.

Im Rahmen der Ausbildungskurse der Berufsbildung (Fachbewilligung VFB-S) haben der 14. deutschsprachige Kurs (17 Teilnehmende) und der 8. französischsprachige Kurs (13 Teilnehmende) im November 2015 begonnen. Sie dauern bis Ende April 2016.

5. Finanzen

Die Buchhaltung wurde wiederum durch das Centre Patronal geführt. Die Revisionsstelle ist auf keine Sachverhalte gestossen, welche darauf hinweisen würden, dass die Jahresrechnung nicht den Gesetzen oder den Statuten entspricht.

Das Geschäftsjahr konnte mit einem Plus von CHF 18'042.10 abgeschlossen werden.

6. Mitglieder

Im 2015 mussten zwei Austritte verzeichnet werden, Gebrüder Lehmann aus und A. Zbinden infolge Geschäftsaufgabe. Somit zählt der Verband Schweizer Schädlingbekämpfer aktuell 48 Mitglieder.

Leider konnte der Rechtsstreit mit der Firma Insektol noch nicht beigelegt werden, nachdem der VSS in den ersten beiden Instanzen vollständig Recht bekommen hat, zieht Insektol die Klage weiter ans Bundesgericht.

7. Diverses

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit im ersten Jahr meiner Präsidentschaft bedanken. Danke auch an die Mitglieder der Berufsbildungskommission für ihr hohes Engagement und nicht zuletzt an die Mitgliedern, die durch ihre Inputs dazu beigetragen haben, dass der Verband sich weiter entwickelt.

Manuel Wegmann
Präsident FSD-VSS